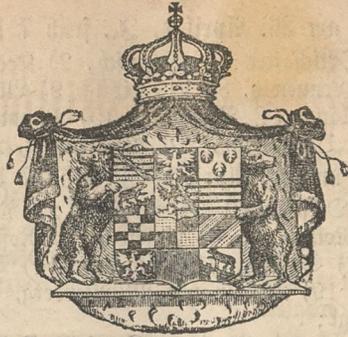


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Huth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 44.

Sonnabend, den 19. März

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:
No. 4. und 5. des Bundes-Gesetzblattes 1870, enth. die Verordnungen No. 418.—436.

Amtlicher Theil.

Renten-Einhebung.

Die Einhebung der in der zweiten Hälfte d. Mts. fälligen Renten aus dem Stadtbezirke
Dessau findet

vom 21. bis incl. 25. d. Mts.

während der Expeditionszeit im hiesigen Kreisassen-Localc statt.

Verbleibende Reste werden gegen die gesetzlichen Gebühren event. executorisch eingezogen.

Dessau, 15. März 1870.

Herzogliche Anhaltische Kreisasse.
Hönicke.

Bekanntmachung. — Die steuerpflichtigen Bewohner der Stadt Bernburg werden hierdurch
davon in Kenntniß gesetzt, daß die Erhebung der für den 1. April d. J. fälligen Landrente
vom 21. bis zum 31. d. Mts.

während der Expeditionszeit im Localc der unterzeichneten Kasse stattfindet.

Bernburg, 15. März 1870.

Herzogliche Kreisasse.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das diesjährige
Kreis-Ersatz-Geschäft in der Zeit vom 25. April bis 30. April d. J. stattfinden soll.

Demgemäß werden:

a. alle im Jahre 1850 geborenen, im diesseitigen Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften,
gleichviel ob sie Anhaltische Unterthanen oder Angehörige eines anderen Norddeutschen Bun-
desstaates sind,

b. alle vor dem Jahre 1850 geborenen hier gestellungspflichtigen Mannschaften, welche sich
entweder noch gar nicht gestellt haben oder über deren Militär-Verhältnisse, bei früheren
Gestellungen, noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist,

hierdurch beordert, ortschaftsweise und zwar:

am 25. April d. J., früh 7 Uhr,

sämmtliche Mannschaften der Ortschaften 1) Alten mit Brachmeierei, 2) Bobbau mit Steinfurth,
3) Brandhorst, 4) Dellnau, 5) Diesdorf mit Brambach, 6) Elsnigt, 7) Fraßdorf, 8) Friedrichsdorf,
9) Gohrau, 10) Griesen, 11) Hinsdorf, 12) Hohersdorf, 13) Horstorf, 14) Zeitz, 15) Zonitz,
16) Rakau, 17) Kleckwitz;



am 26. April d. J., früh 7 Uhr,

sämmtliche Mannschaften der Ortschaften: 1) Kleutsch, 2) Kochstedt, 3) Körnitz, 4) Gr.-Kühnau, 5) Kl.-Kühnau, 6) Laufitz, 7) Lennowitz, 8) Kl.-Leipzig, 9) Ribbesdorf, 10) Ringenau, 11) Marke, 12) Meilendorf, 13) Kl.-Möhlau, 14) Mosigkau, 15) Raundorf b. D., 16) Raundorf v. d. H., 17) Riesau, 18) Dranienbaum, 19) Pötnitz, 20) Quellendorf, 21) Radegast, 22) Raguhn;

am 27. April d. J., früh 7 Uhr,

sämmtliche Mannschaften der Ortschaften: 1) Rehsen, 2) Reppichau, 3) Regau, 4) Reupzig, 5) Riesitz mit Grünehof und Rothehaus, 6) Rosefeld, 7) Rosdorf, 8) Schender, 9) Scholtz, 10) Schönitz, 11) Siebenhausen, 12) Sollnitz, 13) Storkau, 14) Törten, 15) Tornau, 16) Thurland, 17) Vockerode, 18) Wadendorf, 19) Wörlitz mit Münsterberg, 20) Zehbitz mit Wehlau, 21) Zehmigkau, 22) Zehmitz, 23) Ziebitz;

am 28. April d. J., früh 7 Uhr,

sämmtliche Mannschaften der Stadt Dessau, welche im Jahre 1850 geboren sind;

am 29. April d. J., früh 7 Uhr,

sämmtliche Mannschaften der Stadt Dessau, welche im Jahre 1849, 1848, 1847 u. f. w. geboren und noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,

in Dessau auf Kobitzsch's Bierkeller (Turnhalle)

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams pünktlich zu erscheinen und sich unter Aufsicht der zu diesen Terminen gleichfalls hiermit vorgeladenen Gemeindevorstände, in dem Saale daselbst aufzustellen und ihre in Hände habende Militairpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Den Militairpflichtigen werden zwar von ihren resp. Gemeinde-Vorständen noch besondere Gestellungsordres zugehen, es hat sich jedoch auch Jeder, der eine solche Ordre nicht erhalten sollte, pünktlich in dem für ihn festgesetzten Musterungstermine einzufinden.

Die Gemeinde-Vorstände werden gleichzeitig angewiesen, die besonderen, nach dem unter Nr. 169. in der Gesetz-Sammlung publicirten Reglement von ihnen selbst auszustellenden Gestellungs-Ordres auszufertigen und rechtzeitig an die einzelnen Mannschaften oder deren Angehörige auszuhändigen. Ferner fordere ich noch alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich bis jetzt noch nicht zur Stammmrolle angemeldet haben, oder nach Einreichung der Letzteren in den diesseitigen Kreis zugezogen sein sollten, hierdurch auf, sich ungesäumt unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimations-Papiere, bei ihren Gemeinde-Vorständen zum Nachtrag in die Listen, einzufinden, sowie diejenigen Militairpflichtigen, welche in der Zeit bis zum Musterungstermine verziehen sollten, dies Behufs Berichtigung der Listen bei dem betreffenden Gemeinde-Vorstande anzuzeigen. Die Loosung, bei welcher den Militairpflichtigen zugegen zu sein gestattet ist, findet den

30. April d. J., Vormittags 8 Uhr,

ebenfalls auf Kobitzsch's Bierkeller hier selbst statt.

Alle Militairpflichtigen des Kreises Dessau, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit u. auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und Folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung u. vom Militairdienst zu haben glauben, fordere ich hierdurch auf, ihre desfalligen Gesuche und Anträge, unter Beilegung der erforderlichen Atteste bis spätestens den 1. April d. J. bei den Gemeinde-Vorständen ihres Wohnorts anzubringen, sowie diejenigen, welche derartige Ansprüche in früheren Jahren bereits erhoben haben, ohne daß bisher eine endgültige Entscheidung über ihre Militair-Verhältnisse erfolgt wäre, ihre Gesuche ebenfalls bis zum 1. April c. bei den Gemeinde-Vorständen zu wiederholen.

Die Gemeinde-Vorstände haben diese Anträge nach dem vorgeschriebenen Schema am 15. April c. bei mir einzureichen. Alle Personen, zu deren Gunsten reklamirt wird (Vater, Mutter, Bruder u. der resp. Militairpflichtigen) haben sich im Musterungstermine persönlich zu stellen.

Dessau, 11. März 1870.

Der Herzogliche Kreis-Director.
Braune.

Bekanntmachung. — Nach der Bestimmung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirke der 14. Infanterie-Brigade — Herzogthum Anhalt — soll das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft für den Zerbst'schen Kreis am 2. 3. 4. 5. 6. und 7. Mai d. J. stattfinden.

Ich lade demgemäß hiermit

- a. alle im Jahre 1850 geborenen, im diesseitigen Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften gleichviel ob sie Anhaltiner oder Angehörige eines andern Norddeutschen Bundesstaates sind
- b. alle vor dem Jahre 1850 geborenen hier gestellungspflichtigen Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militärverhältnisse bei frühern Gestellungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams pünktlich zur Musterung zu erscheinen, und zwar
- 1) die aus dem Kreis-Gerichts-Commissionsbezirk Coswig am 2. Mai d. J., früh 7 Uhr auf dem Rathhause zu Coswig;
 - 2) die aus dem Kreis-Gerichts-Commissionsbezirk Rosslau am 3. Mai d. J., früh 7 Uhr in der alten Eisenbahn-Restaurations zu Rosslau;
 - 3) die unter b. vorstehend verzeichneten Mannschaften aus der Stadt Zerbst am 4. Mai d. J., früh 7 Uhr auf dem Rathhause zu Zerbst;
 - 4) die unter a. vorstehend bezeichneten Mannschaften aus der Stadt Zerbst am 5. Mai d. J., früh 7 Uhr auf dem Rathhause zu Zerbst;
 - 5) die aus der Stadt Lindau und allen übrigen vorstehend noch nicht bezeichneten Ortschaften des Kreises am 6. Mai d. J., früh 7 Uhr auf dem Rathhause zu Zerbst.
- Die **Loosung**, bei welcher den betreffenden Militairpflichtigen zugegen zu sein gestattet ist, findet am 7. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr

ebenfalls auf dem Rathhause zu Zerbst statt.

Ebenso werden alle diejenigen bezüglich Mannschaften, welche von der Truppe vor beendeter Dienstzeit entlassen und nicht in das Reserveverhältniß übergetreten sind, hiermit geladen, zur nochmaligen Musterung an den obgedachten Tagen und zwar gleichzeitig mit der 1850er Altersklasse ihres Aufenthaltsortes in den vorgedachten Musterungsorten zu erscheinen und ihre in Händen habenden Militairpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Den in den Stammrollen verzeichneten Militairpflichtigen werden zwar von ihren resp. Gemeindevorständen noch besondere Gestellungsbrosche zugehen, es hat sich jedoch auch jeder der hierdurch generell Geladenen selbst dann pünktlich in dem für ihn festgesetzten Musterungstermine einzufinden, wenn ihm jene Ordre nicht behändigt sein sollte.

Militairpflichtige, welche zur Stammrolle sich anzumelden bisher unterlassen haben, oder nach Einreichung der Legitimation in den diesseitigen Kreis verzogen sein sollten, haben sich ungesäumt im Kreis-Directions-Bureau hieselbst, unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimationspapiere zum Nachtrag in die Listen einzufinden, wogegen diejenigen Militairpflichtigen, welche in der Zeit bis zum Musterungstermine verziehen sollten, dies Behufs Berichtigung der Stammrollen etc. hier oder bei dem betreffenden Gemeindevorstande anzuzeigen haben.

Endlich bringe ich hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

- 1) Reclamationen gegen den Eintritt in den activen Militairdienst sind, sofern dies noch nicht geschehen ist, demnächst bei den betreffenden Gemeindevorständen und spätestens in dem betreffenden Musterungstermine bei der Kreis-Ersatz-Commission anzubringen und haben sich diejenigen Personen, zu Gunsten welcher reclamirt wird, wenn irgend thunlich, persönlich zur Zeit der Musterung des betreffenden Militairpflichtigen im Musterungsorte einzufinden;
- 2) Reclamationen von Reservisten und Landwehrlenten aller Waffen des Zerbster Kreises die auf einstweilige Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve resp. der Landwehr für den Fall der Einberufung zu den Fahnen gerichtet sind, die aber nur zulässig erscheinen
 - a. wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve- und Landwehrmannschaft zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseitigen ist,
 - b. wenn ein Mann der das 30. Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Genuße der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elend Preis geben würde,
 - c. wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete



Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landescultur und der National-Oekonomie für unabweislich nothwendig erachtet wird, sind spätestens bis zum 10. April d. J. bei dem Gemeindevorstande des Wohnortes des Reclamanten schriftlich unter Beifügung der Militairpapiere einzureichen, und nachdem sie von demselben unter Zuziehung einiger zuverlässiger Reservisten resp. Wehrmänner geprüft, bis zum 20. April d. J. mittelst speciellen Nachweises über die militairischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse des Bittstellers, auch über die obwaltenden besondern Umstände, bei mir einzureichen.

(cfr. Ministerial-Verordnung vom 23. December 1867 Nr. 152. der Gesetz-Sammlung).

Ueber die angebrachten Reclamationen sub 1. wird sofort bei der Ausmusterung des Betreffenden, über die sub 2. dagegen nach Beendigung der Musterung der Militairpflichtigen ihres Bezirkes aus Jahrgang 1850 Bescheid ertheilt, zu dessen Anhörung die qu. Reservisten resp. Wehrmänner sich von Mittags 12 Uhr ab in den Musterunglocalen bereit zu halten haben.

Zerbst, 12. März 1870.

Der Kreis-Director.
Vogel.

Bekanntmachung. — Wir bringen dem Publikum hierdurch in Erinnerung, daß in der Zeit vom 1. April bis 1. October d. J. die Reinigung der Bürgerstege, Kinnsteine und des Straßendamms in der Stadt Rötzen, jedesmal Mittwochs und Sonnabends Nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr, durch die hierzu verpflichteten Hauseigenthümer erfolgen muß.

Rötzen, 15. März 1870.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — In Anlagefachen des Rosschlächters Gottfried Drevitz hier, Anklägers, wider den Schuhmachermeister Wilhelm Barth hier, Angeklagten, wegen wörtlicher und thätlicher Ehrenkränkung, ist der Angeklagte zu einer Geldstrafe von 3 Thlr., welcher im Nichtzahlungsfalle eine Stägige Gefängnißstrafe zu substituiren ist, und zur Tragung der Kosten des Verfahrens rechtskräftig verurtheilt worden, was hierdurch in Folge anklägerischen Antrags öffentlich bekannt gemacht wird.

Deffau, 1. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Einzelrichter.
Beck.

Bekanntmachung. — Der unbekannte Absender eines am 26. December a. pr. zwischen 4—5 Uhr Nachm. aufgegebenen Packetes an den Assessor A. Dammann in Hettstädt wolle sich gefälligst schleunigst im Bureau des unterzeichneten Post-Directors Behufs Entgegennahme einer wichtigen Mittheilung melden.

Deffau, 16. März 1870.

Post = Amt.
Höncke.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 21. d. Mts.,

früh 9 Uhr sollen im Kornhause die im Langenhau des Groß-Rühnauer Forstes aufgearbeiteten trockenen und Windbruchhölzer, nämlich:

- 5 Alstr. espen Scheit,
- 42 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippel,
- 1 = dergl. Reis,
- $\frac{1}{2}$ = eichen Anbruch

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Deffau, 14. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Deffau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Coswig.

Mittwoch, den 23. März, von früh 9 Uhr

an, sollen im Rathskeller zu Coswig die nachstehenden in den Holzschlägen der Pfaffenhaide eingeschlagenen:

a. Nutzhölzer:

36 Stück Eichen von 7—24" Durchm. und 6—42' Länge, 333 Stück Birken von 5—14" Durchm. und 9—21' Länge, 52 Stück Eßern von 6—13" Durchm. und 9—18' Länge, 5 Stück Kiefern von 6—12" Durchm. und 21—33' Länge, 27 Stück birken Leiterbäume 1. Sorte, 46 dergl. 2. Sorte und 1 Schof Zaunspriegel;

b. Brennholz:

$3\frac{1}{2}$ Alstr. eichen Scheit und Anbruch, 3 dergl. Knippel und 6 dergl. Stockholz, 25 Alstr. birken Scheit, 16 dergl. Knippel, 7 Alstr.

ellern Scheit, 45 dergl. Knippel, $\frac{1}{2}$ Kftr. espen und 10 Kftr. kiefern Knippel, ferner: 15 Kftr. eichen, 80 Kftr. birken, 136 Kftr. ellern und 53 Kftr. kiefern Reifigbünd, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 13. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutzholz = Verkauf

im Forstrevier Redlitz.

Dienstag, den 22. März d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

sollen die vom Windsfall noch vorrätigen Nutz- und Bauhölzer, als:

1) „Hagendorferdickten“, Abth. 7.:

112 Stück starke kiefern Nutzenden, 11—27“ m. D., 12—86‘ Länge, 8 Stück kiefern Bauholzstämmen, 7—10“ m. D., 30—75‘ Länge, 2 Stück eichen Nutzenden, 13 und 15“ m. D., 24 und 31‘ Länge, 20 Stück eichen Steile, à 6—8‘ lang;

2) „Besenitz“, Abth. 26., 27., 29., so wie in den alten Holzbeständen, Abth. 33.—43., 48. und 49.:

154 Stück starke kiefern Nutzenden, 11—28“ m. D., 12—84‘ Länge, 14 Stück kiefern Bauholzstämmen, 7—10“ m. D., 21—69‘ Länge, 23 Stück eichen Nutzenden, 9—28“ m. D., 12—42‘ Länge, 12 Stück eichen Steile, à 6 und 7‘ lang,

meistbietend verkauft werden.

Der Verkaufstermin wird in „Hagendorferdickten“, Abth. 7., abgehalten, und werden dort auch die ad 2. aufgeführten Hölzer, welche vor dem Verkaufstermin in Augenschein zu nehmen sind, zur Versteigerung gebracht.

Zerbst, 12. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz = Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Pfuhl'schen Busches (Kustfleck) aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz, und zwar:

10 Stück eichen Nutzenden von 7—18“ m. D. und 10—24‘ Länge, 18 Stück rüstern Nutzenden von 7—18“ m. D. und 17—28‘ Länge, 38 Stück eichen Nutzenden von 6—12“ m. D. und 11—34‘ Länge, 1 Stück ahorn Nutzende von 7“ m. D. und 19‘ Länge, 9 Haufen Stellmacherholz, 3 Schock Hordenspähle, 11 Schock Hartenstiele, 54 $\frac{1}{2}$ Schock kleine haseln Reifstöcke, 40 Schock dergl. Saumruthen, 20 $\frac{1}{2}$ Kftr. rüstern u. eichen Scheit-, Knippel- und

Stochhölzer, 44 Schock Baumhecke und 104 Schock Unterholzhecke,

sollen Donnerstag, den 24. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose zum „Schlehdorn“ in Gröna unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 17. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutzholz = Verkauf

im Gernroder Forste.

Freitag, den 25. März c., von früh 10 Uhr ab, werden im Forsthaus Sternhaus nachstehende Hölzer versteigert.

1) In den Schlägen Mädchenwiese, Schild und Korlhagen (in der Nähe des Sternhauses): 57 Stück Eichen (14—37“ stark und 8—28‘ lang), 16 Stück Birken, 12 Stück Espen, 444 Stück eichen Faßholz (4‘ lang), 12 Stück birken große Leiterbäume.

2) Im Schlage Stubi: 7 Stück fichtene Leiterbäume, 1227 Stück ficht. Ziegel- und Strohlatten, 60 $\frac{1}{2}$ Schock fichtene Schieberstangen, 50 $\frac{1}{2}$ Schock fichtene Bohnenstangen.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 12. März 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Die auf Fol. 143. des Handelsregisters eingetragene Firma: „S. Schreyer, Braunkohlen und Thongruben, Ziegel-, Drainröhren- u. Chamotte-Fabrik in Coswig“ ist gemäß der Anzeige vom 15. März d. J. gelöscht und auf Fol. 198. gemäß der Anzeige vom 6. d. Mts. die Firma: „Ziegel-, Chamotte- und Thonwaarenfabrik Leopoldshütte, Commandit-Gesellschaft, S. Schreyer in Coswig“, und als persönlich haftender Gesellschafter der Grubenbesitzer Samuel Schreyer in Coswig eingetragen worden.

Zerbst, 16. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Pietzcher.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 76. C. Bergmann in Ballenstedt und deren Inhaber Brauereipächter Ernst Bergmann daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 15. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 77. **L. Fuchs** in Ballenstedt und deren Inhaber Beutlermeister **Louis Fuchs** daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 15. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.Der Handelsrichter **Hermann.****Bekanntmachung.**

Nachstehende Firma:

Fol. 78. **A. Schröder** in Ballenstedt und deren Inhaber Drechslermeister **August Schröder** daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 15. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.Der Handelsrichter **Hermann.****Bekanntmachung.**

Nachstehende Firma:

Fol. 79. **C. Burchardt** in Ballenstedt und deren Inhaber Klempnermeister **Carl Burchardt** daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 15. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.Der Handelsrichter **Hermann.****Bekanntmachung.**

Nachstehende Firma:

Fol. 80. **C. Ströse** in Ballenstedt und deren Inhaber Buchbindermeister **Christian Ströse** daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 15. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.Der Handelsrichter **Hermann.****Bekanntmachung.**

Nachstehende Firma:

Fol. 81. **Wilh. Sitz** in Harzgerode und deren Inhaber Handelsmann **Wilhelm Sitz** daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 16. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.Der Handelsrichter **Hermann.****Bekanntmachung.**

Nachstehende Firma:

Fol. 82. **F. Kälber jun.** in Harzgerodeund deren Inhaber Schneidermeister **Friedrich Kälber jun.** daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 16. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.Der Handelsrichter **Hermann.****Bekanntmachung.**

Nachstehende Firma:

Fol. 83. **L. Wenzel** in Harzgerode und deren Inhaber Holzhändler **Traugott Wenzel** daselbst,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 16. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.Der Handelsrichter **Hermann.****Bekanntmachung.**Die sub No. 100. des Firmenregisters eingetragene Firma: „**J. G. Diedrich** in Reinstedt“ ist zufolge Decrets vom heutigen Tage gelöscht.

Ballenstedt, 16. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.Der Handelsrichter **Hermann.****Wein-Versteigerung.**Der auf den 23. Februar d. J. angeetzte Termin zum meistbietenden Verkauf der zur **Traiteur Emil Schaum'schen** Concursmasse zu **Alexisbad** gehörigen Weinvorräthe wird aufgehoben und auf**Montag, den 4. April d. J.,**und folgende Tage hierdurch verlegt. Die Versteigerung findet im Hotel zu **Alexisbad** statt und beginnt Vormittags 9 Uhr.

Harzgerode, 9. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Folke.**Verkauf auf Abbruch.****Freitag, den 1. April c.,**

von 2 Uhr Nachmittags ab,

sollen im Baubüreau hier öffentlich meistbietend folgende Baulichkeiten unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf Abbruch verkauft werden:

1) der alte Hammelstall u., der alte Pferde-stall u., das Taubenhaus und das Gartenhaus auf dem Oberhofe in Ballenstedt;

2) das alte Gehege an der Holzwinde, zur hiesigen Herzogl. Domaine gehörig.

Ballenstedt, 15. März 1870.

Herzogliche Baubewaltung.**Hummel.**

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen folgende zum Nachlaß des Hoflieferanten und Delikateswaarenhändlers **J. C. Vogelmann** allhier gehörige Grundstücke, nämlich:

- 1) das in der Zerbster Straße allhier sub Nr. 43. in schönster Geschäftslage belegene, mit einer jährlichen Rente von 2½ Thlr. behaftete Hausgrundstück nebst Zubehör,
- 2) das in der Scheplafe neben Peters belegene 2½ Morgen große Gartengrundstück mit dem darauf neuerbauten Wohnhause nebst Ställen und sonstigem Zubehör

zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt werden und setze ich hierzu im Auftrage der Erben Termin in meinem Geschäftszimmer (Großer Markt im Hause der Herrn Bäckermeisters Menge 1 Treppe) auf

Sonnabend, den 2. April c.,

Nachmittags 3 Uhr

an. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch vorher bei mir eingesehen werden.

Ich bemerke, daß dem Käufer des sub 1. gedachten Hauses zur etwaigen Fortsetzung des darin bisher mit Erfolg betriebenen Delikateswaaren- und Restaurationsgeschäfts das vorhandene Waarenlager zu einer angemessenen Taxe mit überlassen werden kann, und daß das sub 2. gedachte Grundstück namentlich durch die darauf befindlichen bedeutenden Spargelbeetanlagen einen jährlichen Ertrag von ca. 800 Thlr. sichert. — Dessau, 8. März 1870.

Der Rechtsanwalt Popitz.

Montag, den 21. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr

soll durch Unterzeichneten das an der Mauer sub Nr. 15. belegene Hausgrundstück mit dem dahinter befindlichen großen Garten im Hause selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden und haben Kauflustige sich mit einem Angeld von 50 Thlr. zu versehen.

Eduard Brandt.

Sonnabend, den 26. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, soll das in der Grünen Gasse unter Nr. 5. belegene Hausgrundstück im Hause selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Gustav Schimmel.

Ein neues massives Haus, in lebhafter Lage gelegen, mit großem Laden, 12 Stuben, 12 Kammern, großem Hof und Garten, Brunnen, zwei Waschkütern, großen Kellerräumen soll unter günstigen Bedingungen veränderungshalber verkauft werden. Zu erfragen bei dem Stadtboten **Wachsmuth.**

Mein zu **Kochstedt** belegenes Häuslerhaus mit Scheune und Stallgebäuden und ca. ¼ Morgen Garten beabsichtige ich meistbietend zu verkaufen und habe dazu einen Termin auf **Montag, den 21. März, Nachmittags 2 Uhr** im Hause selbst angesetzt. Kauflustige können auch schon vorher mit mir unterhandeln.

Andreas Mohs in Kochstedt.

Wir beabsichtigen, unser vor 2 Jahren neu erbauetes massives Wohnhaus, zu jedem Geschäftseignend, nebst Ställen und Garten sofort zu verkaufen, und ist dazu Termin auf

Mittwoch, den 6. April,

von 1 bis 4 Uhr Nachmittags,

selbst angesetzt. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Gebrüder Heilemann in Quellendorf.

Mein Wohnhaus bin ich Willens mit geringer Anzahlung zu verkaufen; ebenso auch meinen Vorrath von neuen Schränken, Kommoden, Tischen, Bettstellen und noch vielen andern Sachen, unter denen auch ein Glaser-Diamant; eine Partie ganz trockener birkenener und weißbuchener Bohlen steht ebenfalls zu den billigsten Preisen zum Verkauf. Hand in Raguhn.

Vermietungen und Verpachtungen.

Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermietthen

Akazienstraße Nr. 8.

In meinem Hause Zerbster Straße Nr. 13. ist die Hälfte der Unteretage nebst Zubehör zum 1. April c. zu vermietthen.

Schoch, Kaufmann.

Eine meublirte Wohnung für einen Herrn ist zum 1. April zu vermietthen

Poststraße Nr. 1.

Eine meublirte Wohnung ist zu vermietthen

Lange Gasse Nr. 10.

Haidestraße Nr. 9. ist eine Parterre-Wohnung zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.



Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Schloßstraße Nr. 16. ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer und Küche, jetzt oder zum 1. Juli zu vermieten; daselbst ist auch eine Erkerstube mit Kammer an eine einzelne Person zum 1. Juli zu vermieten.

H. Richter.

Zwei meublirte Stuben nach dem Garten sind zu vermieten und sofort zu beziehen bei
L. Osterland, Salzgasse Nr. 8.

Ein meublirtes Zimmer ist zum 1. April zu vermieten Leipziger Straße Nr. 21.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Balcon und sechs heizbaren Zimmern nebst sonstigem Zubehör ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Zwei Damen suchen in einem ruhigen Hause zu Johannis eine Wohnung von drei Stuben und Kammer oder vier Stuben nebst Beigelaß, wenn möglich Cavalier-, St. Johannis-, Leopolds-, Zerbster- oder Mittelstraße. Näheres durch die
Expedition d. Bl.

Eine Wagenremise mit sehr bequemer Einfahrt zu 4, auch 5 Kutschwagen ist zum 1. April c. zu vermieten im Gasthofe „zum wilden Mann“.

Zur Unterbringung von 4 bis 5 Kutschwagen wird hier selbst eine passende Wagen-Remise gesucht. Anmeldungen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

In meinem Garten in der Scheplake ist noch eine Ackerabel, so wie der mit einem Stacket umgebene Theil desselben, worin ein Gartenhaus, anberweit zu verpachten.
H. Schbruch.

Zwei Ackerabeln an den Siebeninseln sind zu verpachten. Näheres Alensche Straße Nr. 2.

Eine Ackerabel in einem Garten vor dem Ascanischen Thore ist zu verpachten durch
Friedr. Meher, Hospitalstraße Nr. 65.

Eine Ackerabel nahe dem Zerbster Thore belegen ist zu verpachten. Näheres
Zerbster Straße Nr. 11.

Zwei Ackerabeln im Brackeschen Garten in der Scheplake sind zu verpachten. Das Nähere zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Für Confirmanden-Anzüge

verkaufen wir

≡ außergewöhnlich billig, ≡

in guter dauerhafter Waare,

Tuche in schwarz, rein Wolle à 22½ Sgr. bis 1 Thlr. 10 Sgr.,
Buckskins in allen Farben, rein Wolle, von 25 Sgr. an.

Für Frühjahr:

Jaquetstoffe in allen Farben, rein Wolle, von 25 Sgr. an,
Tricot, in couleur, rein Wolle, Nouveauté für Damen-Jaquets, à
1 Thlr. 5 Sgr.,

Waterproof für Regenmäntel, von 16 Sgr. ab,

Brunner Buckskins, durch Partiekäufe die Elle zu 1 Thlr. 15 Sgr.,

Lama für Kleider, in reiner Wolle, von 12½ Sgr. ab,

Reste in verschiedenen Größen, billig.

Gebr. Reichenheim, Dessau,

Hospitalstraße Nr. 72.

Wichtig für Jedermann!

Aus einer bedeutenden

Concursmasse

sind heute große Partien verschiedener Waaren angekommen, und werden, um bald damit zu räumen, für den

halben Einkaufspreis

abgegeben im

Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

dicht neben dem Zeugschmiedemstr. Herrn Klappenbach.

Da höchst selten sich eine solche günstige Gelegenheit darbietet, so wird ein hoher Adel und das hochgeehrte Publikum gütigst gebeten, sich von der Realität, sowie von den Spottpreisen der Waaren zu überzeugen.

Um den geehrten Herrschaften eine kleine Uebersicht unseres Lagers zu geben, diene nachstehender

Preis-Courant.

Das Neueste in Frühjahrs-Jaquets, außergewöhnlich billig.

- | | |
|---|--|
| <p>Eine große Auswahl Tuch, Bukskins und Doublestoffe in echt engl., niederländischen und deutschen Fabrikaten, 2 Ellen breit, die Elle von 15 Sgr. an.</p> <p>Eine große Partie Kleiderstoffe in den schönsten und neuesten Mustern, beste Qualität, zu noch nie dagewesenen Preisen.</p> <p>2000 Ellen echte Herrnhuter Rein-Leinen, sowie verschiedene andere Leinwand, die Elle von 2½ Sgr. an.</p> <p>Shirting, Chiffon und Handtücher, ausgezeichnete Qualität, die Elle von 2½ Sgr. an.</p> <p>Sämmtliche Futterstücken, spottbillig.</p> <p>Taschentücher, reinleinen, das ½ Dbd. von 20 Sgr. an, halbleinen, das ½ Dbd. von 10 Sgr. an.</p> <p>Bunte Taschentücher, waschecht, das Stück von 1½ Sgr. an.</p> <p>Schwarze und bunte Lüftres, die Elle von 3½ Sgr. an.</p> <p>Vorhänden, gute Qualität, das Stück 4 Sgr.</p> <p>Echte gewirkte französische Long-Châles, reine Wolle, die früher 20, 25 und 40 Thlr. gekostet, jetzt für 10, 12 und 15 Thlr.</p> <p>Herrnen-, Damen- und Kinderstrümpfe, das Paar von 1 Sgr. an.</p> | <p>Slipse in den schönsten Mustern und neuesten Fagons, das Stück von 1 Sgr. an.</p> <p>Weisse Mull-Gardinen, spottbillig.</p> <p>Echten, sowie Patent-Sammet, die Elle von 7½ Sgr. an.</p> <p>Unterbekleider, sowie Gesundheits-Jacken, sehr dauerhaft, das Stück von 15 Sgr. an.</p> <p>Tisch- und Kommodendecken von Tuch und Cachmir, das Stück von 15 Sgr. an.</p> <p>Sammetbänder, in allen Farben, echt und festkantig, erstaunlich billig.</p> <p>Stuartkrausen, das Stück von 2 Sgr. an.</p> <p>Moirée's in allen Farben, die Elle von 6½ Sgr. an.</p> <p>Crinolinen von echt engl. Stahl, das Stück von 7½ Sgr. an.</p> <p>Corsets, neueste Fagon, das Stück von 10 Sgr. an.</p> <p>Herrnen-, Damen- und Kinderhandschuhe, das Paar von 1½ Sgr. an.</p> <p>Stulpen und Kragen, die Garnitur von 2½ Sgr. an.</p> <p>Haarneze, das Stück von 1 Sgr. an.</p> <p>Eine Partie feiner Mull und noch viele andere Artikel</p> |
|---|--|

zu noch nie dagewesenen Preisen.

Preisgekrönte Nähmaschinen,

aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn N. Kiele in Leipzig, für die Herren Mühlenbesitzer, Militärcommissionen, Sattler, Schuhmacher, Schneider, Corsetfabrikanten, Weißwaarengeschäfte, so wie zum Familiengebrauch, höchst elegant ausgestattet, mit allen neuen und practischen Apparaten und in jeder beliebigen Holzart, hält Unterzeichneter stets Lager und empfiehlt dieselben bei vorkommendem Bedarf genau zum Fabrikpreise.

Da diese Maschinen wegen ihrer dauerhaften und soliden Arbeit, so wie ihres leichten und geräuschlosen Ganges bis jetzt auf allen deutschen Ausstellungen den ersten Preis errungen haben, auch von diesen Maschinen schon mehr als fünfzig hier und in der nächsten Umgegend in Betrieb sind, wovon sich ein Jeder überzeugen kann, so enthalte ich mich aller weitem Empfehlungen.

Zahlungsbedingungen nach Uebereinkunft. Garantie 3 Jahr, gründliche Erlernung gratis.

Gleichzeitig empfehle ich Nadeln zu allen Maschinen passend, Seide, Cord und Zwirn in Doeken und auf Rollen in allen Nummern und Farben, so wie das gute Maschinen-Oel.

Hochachtungsvoll ergebenst

Leop. Ernst,

St. Georgenstraße Nr. 4.

Grabmonumente

von cararischem, schlesischem und belgischem Marmor, desgl. von Granit, Syenit und Serpentin, so wie auch Grabkreuze von weißem, cararischem, schlesischem und schwarzem Marmor sind in Auswahl bei mir auf Lager.

Mit den größten Marmorbruchbesitzern in Verbindung stehend, ist mir es möglich, allen Anforderungen zu genügen und billige Preise stellen zu können.

Grabdenkmäler, Grabsteine und Grabkreuze von Sandstein sind ebenfalls in Auswahl auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein Lager von Marmorplatten zu Motivtafeln, Consolplatten und Waschtisch-Aufsätzen etc.

Dessau, Kreuzgasse.

B. Schubert,

Bildhauer.

Wachleinwand, Wachsparchent und Fußteppiche

besten Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen

A. Jenzsch.

Schreibutensilien, Schreibhefte,

nur von gutem Schreibpapier, Schulbücher, gut gebunden, empfehle ich billigt. Bei Abnahme von größeren Posten bedeutenden Rabatt.

A. Jenzsch.

Wilhelm Altmann,

Wallstraße Nr. 13.,

empfehlte zur Confirmation sein Lager neu empfangener Gold- und Juwelenarbeiten in den neuesten Mustern und verkauft solche zu jedem annehmbaren Preise.

Milchschüßer,

zur Verhütung des Ueberlaufens der Milch, selbst bei stundenlangem Kochen, empfiehlt

E. Schubert, Klempner.

Lager von Haus und Wirthschaftsgegenstände.

Zur Confirmation

empfehlen wir unser Lager schwarzer Seidenwaaren und Sammete in vorzüglicher Qualität, schwarze Taffet-Mäntel und Umhänge um damit zu räumen zur Hälfte des Kostenpreises.

Steindorff Gebr.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er dem Herrn August Salomon in Dessau die alleinige Vertretung seines Cigarren-Import-Geschäfts für die Norddeutschen Provinzen, als auch speciell für Anhalt übertragen hat, und er nur solche Aufträge berücksichtigen kann, die vom Vertreter selbst eingesandt werden.

J. Hiestrich (Hamburg).

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Commissionen auf das Angelegentlichste und versehe nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß obiges Haus das renommierteste und achtbarste Hamburgs ist. Ich wünsche, daß dieser Umstand Manchem als günstige Gelegenheit erscheinen möge, um eine

wirklich echte importirte Cigarre aus erster Hand

erhalten zu können, und habe die aufrichtigste Ueberzeugung, daß das Haus das Vertrauen der verehrten Auftraggeber vollkommen zu verdienen suchen wird.

Proben von Thlr. 40 — 200 p. Mille liegen bei mir zur Ansicht, und versende ich auf frankirte Anfragen

Probezehntel zu Engrospreisen

unter Nachnahme auf eigene Rechnung.

August Salomon.

Den Herrn August Salomon in Dessau habe ich zum Repräsentanten meiner Cigarrenfabrik für das Herzogthum Anhalt ernannt, und bitte gefällige Aufträge, deren promptester Effecturung sich ein Jeder versichert halten kann, mir durch ihn zukommen zu lassen.

Möller & Ruprecht in Hamburg,
Zweigniederlage und Fabrik innerhalb Zollgebiet, Wandsbeck,
Zollstraße 26/29.

Um den Anforderungen des verehrl. Publikums zu genügen, habe ich mich noch um obige Agentur beworben, und empfehle Cigarren aus acht amerikanischen Blättern zu Fabrikpreisen.

Probezehntel von 10 — 40 Thlr. pro Mille

auf frankirte Anfragen zu Engrospreisen unter Nachnahme.

August Salomon,

vor dem Ascan. Thore Nr. 17.

Prämiirt. **H. F. Ulfert's Sarg - Magazin** Patentirt.

Nr. 15. Leipziger Straße Nr. 15.,

hält stets Vorrath und bedeutende Auswahl von Solon'schen

Metall-Särgen

stark, dauerhaft, elegant und billig

in Metall,

Holz-Särgen

in verschiedenen Größen und mit und ohne Einlagen,

Holzarten

und bittet um geneigte Beachtung bei vorkommenden Sterbefällen.

Schwarzes festkantiges
Sammetband,

à 12 Meter = 18 Berl. Ellen,

Nr. 4.	à	9½	Sgr.,
=	6.	=	10
=	8.	=	11½
=	10.	=	12½
=	12.	=	13½
=	16.	=	16½
=	20.	=	21½
=	24.	=	24½
=	30.	=	27½
=	40.	=	1 Thlr.,
=	50.	=	1 Thlr. 8 Sgr.,
=	60.	=	1 Thlr. 11½ Sgr.,

empfehl't in schönster Waare

Hermann Lüders,

Mittelstraße Nr. 7.

Der Pianoforte-Verkauf

von

W. Beutmann,

Instrumentenmacher, Akazienstraße Nr. 5.,
beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß
wieder mehrere nach der neuesten Construction
gebaute

Pianino

von starkem gesangreichen Ton und elegantem
Aeußern fertig sind und hält dieselben bei mehr-
jähriger Garantie der geneigten Abnahme bestens
empfohlen.

Zur bevorstehenden Frühjahrsaison empfehle
ich eine Auswahl Kinderwagen, Reisetörbe,
Papierförbe u. s. w.

Leopold Hesse,

Schloßstraße Nr. 6.

C. A. Müller,

Nr. 8. Zerbster Straße Nr. 8.

empfehl't in frischer Sendung:

Apfelsinen, 100 Stück 3¼ Thlr.,
Citronen, 100 Stück 2½ Thlr., im Dtd.
und einzeln je nach Größe,
russ. Sardinen von bekannter feiner Qualität
und Marinat,
Emmenthaler Käse, ff. gepflegt,
marin. Seringe von 1¼—2 Sgr. das Stück
so wie Vollheringe, die Tonne 15½ Thlr.,
und per Schock und Stück zum aller-
billigsten Preise.

Die

Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,

Franzstraße Nr. 18.,

empfehl't

Tapeten, französische, englische u. eigene
Fabrikate, in größter Auswahl,
Decors, jeden Raum anzupassen,
Rouleaux in allen Größen.

Neues Gewicht

hat vorrätzig die Eisen-, Stahl- u. Kurz-
waaren-Handlung von **J. B. Kitzing,**
Zerbster Straße Nr. 19.

Stuttgart.

M. Diener's Malzpräparate

mit Dampf und im Vacuum bereitet.

Malzextract

nach Liebig's Vorschrift.

Borzügliches, leichtverdauliches, diätetisches
Mittel bei Magen- und Darmleiden, für
Reconvalescenten, bei Brust- und Hals-
leiden, bei Keuchhusten und Scropheln.
Ersatz des Leberthrans.

Malzextract mit Eisen.

Sehr empfohlen gegen Bleichsucht und
Blutarmuth.

Liebig's Nahrungsmittel

in Extractform.

Durch Auflösen eines Eßlöffel voll von diesem Ex-
tract in warmer Milch erhält man die berühmte
Liebig'sche Kindersuppe.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch.

Gebrauchsanweisungen, Analysen, Zeugnisse
berühmter Aerzte stehen zu Diensten.

Flacon à 12 Sgr. Generaldépôt für An-
halt bei Herrn Hermann Deutschbein
in Dessau.

Rapé de France,

à Pfd 10 Sgr.,

bei

Albert Arendt.

**Dr. Friedr. Lengil's
Birken-Balsam.**



Dieser Balsam glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blatternarben, giebt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Witeffer und alle anderen Unreinheiten der Haut.

Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Preis eines Kruges sammt Gebrauchs-Anweisung 1 Thlr.

Depôt in Dessau bei
Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6. u. 7.

Alle Rechte von Anekdotenschreibern über die Wirksamkeit liegen zur Einsicht bereit.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin,
Friedenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in den Niederlagen bei den Herren J. Schindewolf sen. in Dessau, und Robert Büschel in Maguhn.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Kraft-Kaffee,

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zusatz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und halten stets Lager in Dessau: J. Schindewolf und H. E. Schoch.

Zu beziehen durch William Schlbrede
in Hannover.

Riffinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Kafoczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Balling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Sicht und Stropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8½ Sgr. käuflich in Dessau bei A. Müller, Adlerapothek, in Quellendorf bei Apotheker A. Reß, in Radegast bei Hofapotheker H. Kahleis; in Gröbzig bei Apotheker L. Schilbach; in Zerbst bei Rathsapotheker L. Wegener.

Kgl. Bair. Mineralwasser-Versendung.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Eu. Wohlgeboren wollen die Gewogenheit haben, mir postumgehend 3 Flaschen Ihres vorzüglichen Brust-Syrups zukommen zu lassen, und den Betrag durch Postvorschuß zu entnehmen.

Hochachtungsvoll

Mathilde Althof.

Salzbrunn, 21. Juli 1869.

pr. Adr. Frau Rentier Mathilde Althof
in Salzbrunn (Friedrichshof).

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei J. Schindewolf sen. in Dessau, C. F. Witte und A. Cramer in Jernitz, H. Unger in Köthen, Müller & Gündel in Zerbst, H. Ullmann in Dranienbaum, Gfstermann in Coswig, Gottschalk in Gröbzig.

Auf mein Siegel und Etiquett bitte zu achten.

Jede Flasche ist mit meiner eingebraunten Firma versehen.

Vor Fälschung und Nachahmung gesichert durch Schutzmarke laut R. R.

Patent vom 7. December 1858

Z. 130/645.

Seefische.

Frischen Dorset u. Flundern empfing in vorzüglicher Waare

C. Schindewolf jun.,
Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

Neunaugen, à Schock 2½ Thlr., beste russ. Sardinien, à Faß 1½ Thlr., geräuch. Spickaal und Lachsheringe empfiehlt

C. Schindewolf jun.

Zahnmittel der Welt!

Zahnmittel der Welt!



**Schweizer Kräuter-Magen-Elixir.
Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen.
Anton Tonossi's Nerven-Geist.**

Vorstehende Fabrikate in Genéve (Schweiz) aus bekanntlich nur in den Schweizer und Savoyer Hochalpen am kräftigsten gedeihenden Kräutern, welche in ihrer besten Blüthezeit gesammelt, fabricirt nach alten berühmten Klosterrecepten und ärztlichen streng medizinischen Vorschriften, sind nur allein echt in den bekannten Dépôts zu haben.

Das **Magen-Elixir** ist von Aerzten, Chemikern und Privaten, besonders Denjenigen empfohlen, welche mit Appetitlosigkeit, Magen- und Unterleibsbeschwerden und den daraus entstehenden weiteren Folgen behaftet. Die **Brust-Caramellen**, Erwachsenen wie Kindern, welche an Brust- und Halsaffectionen, als Husten, Heiserkeit, Verschleimung 2c. leiden. Der **Tonossi-Nerven-Geist** allen, mit Sicht, Krampf und rheumatischen, wie überhaupt allen, in den Prospecten aufgeführten Leiden Erwachsener, auch ganz besonders zur Muskel-, Gelenk- u. Gliederkräftigung schwächerer Kinder empfohlen. Den in allen Dépôts unentgeltlich zu habenden Prospecten sind einige Atteste mit amtlichen Bescheinigungen der betreffenden Regierungsbehörden, resp. der Königl. Preuß. Gesandtschaft in Bern zum Erweise vorstehender Angaben beigelegt.

Dépôt in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstraße Nr. 45.; in Coswig bei H. Elstermann; in Rötten bei Wilh. Gruse; in Zerbst bei Franz Ballhorn.

Gustav Hantscheck, Kurfürstenstraße Nr. 48. in Berlin,
General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland 2c.

Preismedaillen

Altona.	Paris.	Linz.
1869.	1867.	1869.

Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten,
Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei **W. Perz.**

Weißer flüssiger Kitt

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet. Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier zu kitten. Er ist von größtem Nutzen in den Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas 4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei **Fr. Nidel**, Mulbstraße Nr. 23.

Vor dem Ascan. Thore Nr. 16. sind Mahagoni-Stühle, Schränke, Tische verschiedener Größe, auch Küchenschränke u. Küd zu verkaufen.

Weißer Brust-Syrup,

das Pfund 6 Sgr., empfiehlt **Carl Saust.**

Kleinere Quantitäten in Flaschen sind ebenfalls da.

Gallipoli - Baumöl,

gelb, klar, hell und sehr fett, welches sich vorzüglich zum Schmieren im Fabrikverbrauch eignet, empfiehlt **Carl Saust.**

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei **Fr. Nidel**, Mulbstraße.

Frischer

Seebarsch und Steinbutten

sind eingetroffen bei **J. Schindewolf sen.**,
Steinstraße.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 21. März, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich vor dem Aescanischen Thore Nr. 9. Sopha, Rohrstühle, Schreibsecretär, Tische, Kleider- und Küchenschranke, Bettgestelle, Federbetten und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. C. Kleinau.

Große Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 23. März, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an und folgende Tage werde ich im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Freyberg, Steinstraße Nr. 56. die Nachlasssachen des verstorbenen Rentiers Arenfeld, als: Schreibsecretär, Kleider-, Wäsch- und Bücherschränke, Tische, Stühle, Sophas, Bettgestelle, Spiegel, eine große Anzahl werthvoller Delgemälde und Bücher, Silber- und Goldsachen, Pelzsachen, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Haus- und Küchengeräthe und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. Die Zeit der Versteigerung für die Pelzsachen, Delgemälde und Gold- und Silbersachen und der Bücher wird noch besonders angezeigt werden. C. Kleinau.

Die Unterzeichnete bringt hierdurch zur Kenntniß des landwirthschaftlichen Publikums, daß das Lager künstlicher Düngstoffe des Kaufmanns Albert Arendt in Dessau unter die Qualitäts-Controle der Anhaltischen Versuchs-Station gestellt ist. — Köthen, 6. Juli 1869.

Der Director der landwirthschaft-chemischen Versuchs-Station für Anhalt.
Dr. Heidepriem.

Dünger-Control-Lager der Anhaltischen Versuchsstation zu Köthen

bei

Albert Arendt in Dessau.

Peru-Guano mit 12,7 Procent Stickstoff,

aufgeschlossenen Peru-Guano mit 10,0 Procent Stickstoff und 9,8 Procent löslicher Phosphorsäure,

empfehle ich ab meinem Lager beim Expeditions-Verein in Wallwitzhafen.

Albert Arendt.

Steinpappen.
Medaille 1862
London u. a. m.

Die Fabrik wasserdichter Baumaterialien

von

Büsscher & Hoffmann in Halle a. S., Delitzscher Straße,

empfehlt Steinpappen zu feuersicheren Bedachungen, Asphaltplatten zu Gewölbe-Abdeckungen und Isolirungen, und leistet für alle von ihr ausgeführten Arbeiten ausnahmslos langjährige Garantie. Die Fabrik besitzt die ältesten und meisten Erfahrungen über Steinpappdächer.

Asphaltplatten
Medaille 1867
Paris u. a. m.

Im Locale des Restaurateurs Friede, Fürstenstraße, sollen Donnerstag, den 24. März, früh 9 Uhr, verschiedene Wirthschaftssachen, als 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, Spiegel, Sopha, $\frac{1}{2}$ Dtd. Rohrstühle, 1 Küchenstuhl, 2 $\frac{1}{2}$ schläfrige Bettgestelle, 1 Kommode, Stuben-

und Küchentische, 1 Waschiene, Backgefäße und 1 Waschbock, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Weißdornpflanzen

hat abzugeben

Fr. Reidigl.

Zum Sonntag

empfiehlt Sahne- Windbeutel, Pfannkuchen, Ruß-, Apfelsinen-, Käse- u. Apfeltorte extrafein
J. Ebecke sen., Hofconditor.

Saargarnituren, Ball-, Geburtstags- und Trauer-Bouquets und dergl. Kränze, auf das Geschmackvollste gebunden, empfiehlt billigt die Kunst- u. Handelsgärtnerei von F. Popitz vor dem Zerbster Thore.

Bouquets, Kränze und Topfpflanzen sind schön und billigt zu haben bei
W. Edelman,
vor dem Grünen Thore.

Bestellungen können im Bureau der Nordb. Paketbeförderungs-Gesellschaft, Schloßstraße Nr. 11, abgegeben werden.

Ein Kochofen

steht billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Gute Samengerste und Hafer, Widgerste 2c. ist zu haben bei
A. Hänisch,
Leipziger Straße Nr. 13.

Bohemia = Salonkohlen.

Wir liefern von jetzt ab bis auf Weiteres die obengenannte vorzügliche Kohle bei Bestellungen von mindestens 40 Centner mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das Haus und nehmen jederzeit Bestellungen darauf in unserem Bureau, Steinstraße Nr. 1., entgegen. Wir bitten unsere geehrten Abnehmer, ihre Bestellungen mindestens 14 Tage vor Bedarf bei uns niederzulegen, um allseitig Verlegenheiten vorzubeugen.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Die beste

Mariascheiner Braunkohle,

welche anerkannt große Heizkraft hat und die wenigste Asche zurückläßt, direct per Eisenbahn bezogen, liefere ich bis vor das Haus à Str. 6 Sgr. 8 Pf., und ersuche Bestellung darauf 12—14 Tage vor Gebrauch mir zugehen zu lassen.

Ferd. Andree,
Leopoldstraße Nr. 11.

Frischer Kalf

ist Montag, den 21. März, früh auf meiner Ziegelei zu haben. **E. Bergholz.**

Gutes Auen-Heu und Futterstroh ist zu verkaufen bei **F. Küßing sen.** in Zepnitz.

Die
Fabrik für Kleiderstoffe

von

Gebrüder Baum

in Leipzig

ist die erste und einzige, welche

Kleiderstoffe

für

Damen

auch in Stücken und einzelnen Roben verkauft und versendet, und solche zum Fabrikpreise berechnet.

Zur Frühjahrs-Saison

empfehlen wir:

Alpaca's

einfarbig, in feiner Qualität, die neuesten Farben in schwarz, braun, grau, grün, rosa, pence, lila 2c.

das vollständige Kleid

nebst reichlichem Stoff zum garniren desselben für nur 2½ Thlr.

Das Lager muß bis Beginn der Messe vollständig geräumt sein, weshalb wir alle auswärtigen Herrschaften darauf aufmerksam machen, uns ihre werthen Aufträge so schnell als möglich zugehen zu lassen, damit wir noch im Stande sind, dieselben genau nach Wunsch auszuführen.

Gebrüder Baum,

Leipzig,

Katharinenstrasse No. 10.

Briefliche Bestellungen, mit Angabe der gewünschten Farbe, werden auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Uns unbekannte Besteller bitten wir, den Betrag mitzusenben, oder uns Postnachnahme zu gestatten.

Der von mir fabricirte
Malz-Extract,

auf Anordnung Hochlöbl. Herzogl. Regierung durch die Herzogl. Medicinal-Commission zu Dessau chemisch analysirt, gewährt nicht allein schwächlichen und kranken Personen Vinderung und Stärkung, sondern ist auch gegen Husten, Heiserkeit und Brustleiden mit großem Erfolge angewandt worden, und empfehle solchen den Herren Aerzten zur Anwendung in Krankenhäusern und bei Privatens.

Zerbst, im März 1870.

Julius Ahlemann,

Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs v. Anhalt.

Haupt-Dépôts:

in Altenburg bei Herrn Kaufmann Ernst Rebske; in Köthen bei Herrn Kaufmann D. Streubel; in Dessau bei Herrn Kaufmann Albert Arendt und bei Herrn Kaufmann Wilhelm Peters.

Gut und dauerhaft gearbeitete Meubles, als: Schränke, Kommoden, Koffer, Tische und Bettstellen sind fortwährend zu billigen Preisen zu haben beim

Tischlermeister Wertwig in Hinsdorf.

Beim Fischer Kelsch in Dranienbaum sind verschiedene Fischergarne zu verkaufen, und zwar: zwei neue Hamen, vier neue Garnsäcke, drei neu verfertigte Fischergarne, 7 bis 8 Klaftern lang.

Elbheu

von ganz vorzüglicher Qualität verkauft wegen anderweiten Gebrauchs der Räumlichkeiten in jedem Quantum zu ermäßigten Preisen

L. G. Knorr
in Groß-Kühnau.

Sehr schöner Burbaum ist im Stiftsgarten zu Mosigkau, der Scheffelkorb zu 5 Sgr., zu verkaufen.

10 Schock Apfel-, Birn- und Pflaumenbäume sind zu verkaufen bei

Ernst Kieselner
in Körniz bei Quellendorf.

Eine schwarzschekige neumilchende Kuh ohne Kalb und eine tragende, zum Ziehen sich eignende desgl. stehen in Siebenhausen Nr. 6. zum Verkauf.

Eine starke 4 Jahre alte milchende Kuh, so wie ein Pfauhahn und Huhn sind zu verkaufen im Forsthaufe Brambach.

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 22. März, auf der Hinsdorfer Ziegelei zu haben.

Fr. Bettziede.

Hamburger Cigarren

La flor de Milhermoso à Mille 8 Thlr.

Santiago	- - 9 -
La Perla	- - 10 -
Carlotta Patti	- - 13 -
La flor de Crespo	- - 14 -
Manilla	- - 16 -
Azucena	- - 18 -
Casoba	- - 20 -
La Bouquet	- - 25 -
Cobden	- - 25 -
La flor eminente	- - 30 -

in bester Qualität, empfiehlt und versendet schon in 10-Kisten gegen franco Einsendung oder Nachnahme des Betrages.

Felix Riebel, Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

Sonntag, den 20. März,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Agnus Dei von Mozart.

Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß meine liebe Frau, Louise, geb. Hoppe, heute Vormittag verstorben ist. Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr statt.

Dessau, 18. März 1870.

Der Regierungsbote Schwerdtfeger.

Knaben, welche die hiesige Schule besuchen wollen, finden unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie; Nachhülfe in schriftlichen Arbeiten und Musik, auch steht ein neues Instrument zur Benutzung. Zu erfragen vor dem Askanischen Thore Nr. 20., parterre links.

Für meine Colonial- und Materialwaaren-Handlung suche ich einen jungen Mann mit den erforderlichen Schulkenntnissen unter sehr günstigen Bedingungen als Lehrling.
H. G. Schöck in Dessau.

Einen Lehrling wünscht der Zeugschmied und Maschinenbauer Louis Guth in Coswig.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß heute Nachmittag 4 Uhr unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter Johanne Preisigke, Wittwe des verstorbenen Herzogl. Hausbedienten Carl Preisigke, in ihrem 73. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Ed. Pfeiffer,

Louise Pfeiffer, geb. Preisigke,
nebst Kindern.

Dessau, 18. März 1870.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr statt.

Öffentlicher Dank.

Bei der so schweren Krankheit unserer einzigen Tochter Alma, die durch Gottes gnädigen Beistand und die unermüdliche Hülfe der Herren Doctoren jetzt außer Gefahr gebracht ist, können wir es nicht unterlassen, dem Herrn Dr. Hareß hier, dem Herrn Dr. Schuhl, Assistenzarzt im Krankenhause in Dessau, der Schwester Luise für ihre treue Pflege daseibst, insbesondere dem Herrn Dr. Mann, wie auch den theilnehmenden Freunden und Bekannten, welche unserer Tochter während dieser Zeit ihre aufopfernde Theilnahme so herzlich bewiesen, unsern wärmsten, innigsten Dank öffentlich auszusprechen. Möge der gütige Gott benannte Herren Doctoren noch recht lange zum Wohle der Menschen erhalten, Sie Alle aber vor ähnlichem Schicksal bewahren.

Hochachtungsvoll

Robert Friedel und Frau.

Maguhn, 18. März 1870.

Ein Schneidergehülfe, guter Arbeiter, findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
Fr. Heinrich, Mittelstraße Nr. 2.

Einen Lehrling sucht

August Becker,

Sattlermeister in Zeßnitz.

Einen Lehrling sucht

Carl Frandenstein,

Tischlermeister in Zeßnitz.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann zu Ostern bei mir in die Lehre treten.

Coswig.

W. Neumeier,

Barbierherr und Heilgehülfe.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen
Zerbster Straße Nr. 36.

Ein in der Hauswirthschaft und Küche erfah-
renes und mit guten Zeugnissen versehenes
Mädchen findet zum 1. April einen Dienst
Zerbster Straße Nr. 67.,
parterre.

Ein ehrliches und ordentliches Dienstmädchen
wird zum 1. April zu miethen gesucht
Franzstraße Nr. 46., parterre.

Ein fleißiges und nur ehrliches Mädchen,
welches mit Küche und Hauswirthschaft etwas
erfahren ist, findet bei hohem Lohne einen guten
Dienst sogleich oder zum 1. April. Zu erfragen
in der
Expedition d. Bl.

Ein Dienstmädchen von auswärts, welches
gute Zeugnisse hat u. nähen u. plätten kann, findet
zum 1. April in einem herrschaftlichen Hause
Dienst. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Eine ordentliche und reinliche Aufwärterin
wird sogleich verlangt bei
Ufert, Hospitalstraße Nr. 43.

Einen Laufburschen sucht zum 1. April
H. Gahn.

Geschäfts-Verlegung.

Einem hohen Adel, so wie einem hochgeehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Gold- und Silberwaarengeschäft nach dem Hause Wallstraße Nr. 16., der Salzgasse gegenüber, verlegt habe, und werde das mir bisher so reichlich geschenkte Vertrauen auch fernerhin durch strengste Reellität und billigste Preisstellung zu erhalten bemüht sein.

Zugleich nehme ich Veranlassung, mein Waarenlager von soliden Gold- und Silberwaaren und Alfenide-Sachen in ausschließlich Prima-Qualität zu empfehlen. Jede Art neuer Sachen, Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen, Färben, Fassen zc. werden selbstständig sofort sauber ausgeführt. Gold und Silber wird in Kauf und Tausch zu streng reellen Preisen berechnet.

Dessau, 17. März 1870.

D. Saran, Juwelier.

Zum Schneidern, zur Weißtückerei, wie zu allen weiblichen Arbeiten in und außer dem Hause empfiehlt sich
Ida Thiemicke,
St. Johannisstraße Nr. 8.

Asche kann unentgeltlich abgefahren werden
Wallstraße Nr. 15.

Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt
 von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Hermann	Donnerstag, 24. März	nach Newyork direct.
D. Main	Sonnabend, 26. März	= Newyork via Southampton.
D. Newyork	Mittwoch, 30. März	= Newyork = Havre.
D. Union	Sonnabend, 2. April	= Newyork = Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 6. April	= Baltimore = Southampton.
D. America	Donnerstag, 7. April	= Newyork direct.
D. Weser	Sonnabend, 9. April	= Newyork via Southampton.
D. Hansa	Mittwoch, 13. April	= Newyork = Havre.
D. Frankfurt	Mittwoch, 13. April	= Havana u. New-Orleans via Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 16. April	= Newyork via Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch, 20. April	= Baltimore = Southampton.
D. Rhein	Sonnabend, 23. April	= Newyork = Southampton.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie
 Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,
 empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist**, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
 der Hauptagent **Ferd. Andree**.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
 General-Agent **Herm. Meinicke**,
 Dessau, Schloßstraße Nr. 16.

Auskunft ertheilt und Contracte schließt ab
 der Agent **Cantor em. Hinze** in **Coswig**.

Dampfschiff „Smidt“

I. Classe

von **Bremen** nach **New-York**

fährt am Sonnabend, den **23. April 1870.**

Passagepreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 50 Thlr. Ort., Zwischendeck 45 Thlr. Ort.
 incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Güterfracht: 1 £ = ca. 7 Thlr. Pr. Ort. u. 15 % Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maas.

Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

ober deren Vertreter im Inlande, da die Bremer Auswanderer-Expediten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Mitte Juni 1870.



Geschäfts - Verlegung.



Da mein seit 18 Jahren innegehabtes Geschäftslocal von Ostern d. J. durch ein Con-
currenz-Geschäft besetzt wird, sehe ich mich, um Irrthümern zu begegnen, hierdurch veran-
laßt, meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr Hospitalstraße Nr. 69.,
sondern in meinem eigenen Hause,



Schulstraße Nr. 2.,



das **Kürschner- und Mützen-Geschäft** in derselben Weise wie bisher fort-
führe und füge die Bitte hinzu, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren
zu wollen.

Friedrich Böhnke, Kürschner.

Subing's Wasch- und Patent-Bügel-Anstalt.

Kragen und Manschetten werden jeden Montag durch uns zur Wäsche nach Berlin befördert
und treffen prompt am Schluß der Woche wieder ein. Preis pro Duzend 7 Sgr.

Steindorff Gebr.

Preussische 4% und 4 $\frac{1}{2}$ % Staats-Anleihe.

Laut Bekanntmachung des Preussischen Finanz-Ministeriums werden nunmehr die Besitzer von
4 $\frac{1}{2}$ procentigen Anleihen aus den Jahren 1848, 1854, 1855A, 1857, 1859, 1864, 1867
A., B. und D. und 1868B., so wie der 4procentigen Anleihen aus den Jahren 1850,
1853 und 1862 zum Umtausch gegen Schulbverschreibungen der consolidirten 4 $\frac{1}{2}$ procentigen
Anleihe angefordert und sind dieselben vom 14. März bis zum 23. April d. J. einzureichen,
nach welcher Zeit der Umtausch zwar noch stattfindet, jedoch die darauf zu gewährende
Prämie nicht mehr gezahlt wird.

Die Stücke können von jetzt ab bei mir zum Umtausch eingereicht werden und ist alles Nähere
über die sonstigen Bedingungen bei mir einzusehen.

Dessau, im März 1870.

F. Herre, Wechsel-Comtoir,
Zerbster Straße Nr. 20.

Ing. C. Weitzel,
Director.

Technicum Mittweida

bei Chemnitz,
Sachsen,

technische Lehranstalt für Maschinenbau.

Anfang des Sommercursus: 20. April. — Prospective werden gratis und franco über-
sandt; auch sind solche zur Einsichtnahme für die betreffenden jungen Leute in der Ex-
pedition d. Bl. vorrätzig.

Mein Atelier bleibt von Dienstag, den
22. bis Sonnabend, den 26. März,
geschlossen

L. Salomon,
Hof-Photograph.

Meublesfuhrwerk zum bevorstehen-
den Umzug em-
pfehlt
Fr. Bringezu,
Leipziger Straße Nr. 28.

Die photographische Anstalt
von F. G. Kleeberg, Leipziger Straße Nr. 33.,
ist täglich geöffnet bis Nachmittags 5 Uhr.
Bisitenkarten à Dbd. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Lotterie. — Mit Loosen zur 4. Klasse der
77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung
am 21. u. 22. März stattfindet, empfiehlt sich
die Lotterie-Collection der Wittwe S. Sohn,
Schulstraße Nr. 9.

Zur Auswanderer-Beförderung

vermitteltst der Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd und der Bremer Segelschiffe 1. Klasse von
 Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika,
 und zur Abschließung von Ueberfahrts-Verträgen, zu den festgesetzten Passagepreisen, obrigkeitlich
 ermächtigt, empfiehlt sich
 Hermann Elstermann in Coswig.

Ackerpacht-Prolongation der Bergholz'schen Acker.

Diejenigen Pächter der Bergholz'schen Acker, deren Pachtzeit abgelaufen, die aber den Acker auf fernere sechs Jahre prolongiren wollen, haben sich bis

Sonntag, den 20. März c.,

bei mir zu melden und das Prolongations-Protokoll zu unterschreiben, weil event. der verbleibende Acker sogleich zu anderweiter Verpachtung gestellt wird.

E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Loose

zur Lotterie des „Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins“, deren Ziehung am 14. Juni d. J. in Halle stattfinden wird, sind der unterzeichneten Expedition von der Direction des Vereins zum Vertrieb übergeben worden.

Außer einer Anzahl von Luxus- und Arbeitspferden, Wagen, Geschirren, Reit- und Fahrutensilien etc. kommen namentlich zur Verloosung

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1 | vollständige Equipage mit 4 Pferden, |
| 1 | - - - - - 2 Pferden, |
| 1 | - - - - - 1 Pferde. |

Loose à 1 Thlr. sind zu haben in der Expedition des Staats-Anzeigers.
 H. Heybruch.

Dessau.

Lotterie-Anzeige.

Zur 4. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 21. und 22. März stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme
 die Lotterie-Collection
 von A. Alexander in Jena i. S.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Am Jahrmars-Dienstage ist im Heinrich'schen Locale in der Wasserstadt ein brauner Ueberzieher nebst Bibernütze und Taschentuch gestohlen worden. Wer den Dieb so nachweist, daß derselbe gerichtlich belangt werden kann, erhält eine gute Belohnung. Näheres ist zu erfahren bei
 K. Born, Anger Nr. 5.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 21. März, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag: Ueber Heizung der Zimmer durch Zimmeröfen. (Fortsetzung).

Der Vorstand.



Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet
 Mittwoch, den 23. März c.,

Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung: Ueber Ausputzen u. Schneiden der Obstbäume. Vertheilung Dittmar'scher Cataloge. Blumen-Verloosung.

Verein „Falle“.

Montag, den 21. März, Abds. 8½ Uhr Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

Antrag auf Abänderung der Statuten.

Dambacher's Restauration.

Heute Abend Gulasch, wozu ergebenst einladet
 G. Bunge.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 20. März,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 20. März,

Tanzvergnügen.

Ergebenst

A. Habild.

Robitzsch's Bierkeller.

Mittwoch, den 23. März,
grosser Maskenball.



Der Saal ist festlich decorirt.
Anfang 8 Uhr.

Ergebenst

Billets à 7½ Sgr. sind bei Herrn Kaufmann Hüllweß, Mittelstraße, Herrn E. Schindewolf jun., Hospitalstraße, Herrn Röder, Schulstraße Nr. 4., und im Locale selbst zu haben. Zuschauerbillets 3 Sgr.

F. Goldmann.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 20. März,

grosses Concert

im Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Fr. Goldmann.

Gasthaus zur schönen Linde.

Unterzeichneter ladet Sonntag, den 20. März, zur Tanzmusik im schön decorirten Saale, wobei mit frischen Pfannkuchen aufgewartet wird, freundlichst ein.

P. Rühle in Groß-Kühnau.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 20. März, ladet ergebenst ein
A. Spieler in Jonitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 20. März, ladet ergebenst ein
Bedmann in Scholitz.

Sturm's Anzeige.

Bis auf Weiteres soll jeden Sonntag ein Tanzstunden-Kränzchen stattfinden; nur anständige Herren und Damen, welche von den Schülern und Schülerinnen der Tanzstunde eingeführt werden, können daran Theil nehmen. Musik sehr billig berechnet.

W. Sturm, Schießhauswirth.

Zum Kränzchen Sonntag, den 20. März, woran jedoch nur anständige Herren und Damen Theil nehmen können, ladet ergebenst ein
Wittwe Finger.

Elbhaus.

Sonntag, den 20. März,

Quintett-Concert.

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert Kränzchen.

Fr. Vertram.

Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigk.

Morgen, Sonntag, frische Pfannkuchen und Waffelkuchen, Bier und Kaffee ff.

Zu frischen Pfannkuchen

Sonntag, den 20. März, ladet ergebenst ein
Mehring auf dem Ziebigk.

Für Schulen!

Bei Weniger & Co. in Dessau, Poststraße Nr. 12., ist in zweiter Auflage erschienen:

Biblische Erzählungen

für Schüler

in den Unter- und Mittelklassen der Volksschulen
von H. Berger.

Preis: gebunden 4 Sgr., bei Partiebezügen billiger.

Die „Weimarische Reform“ von 1866 sagt hierüber: Dem vorstehenden Büchlein sieht man es an, daß es auf dem Boden der Schule erwuchs. Die Darstellung ist gut und für Kinder der ersten Schuljahre geeignet; die Auswahl der Erzählungen recht passend.

Dasselbst ist ferner zu haben:

Zweiundsechzig

der gebräuchlichsten und vorzüglichsten

Choral-Melodien

in Notendruck.

Preis: 1½ Sgr., bei Partiebezügen billiger.

Vorstehende Sammlung dürfte für Schulen, in denen nach Noten gesungen wird, in Hinsicht auf gute Auswahl und auf Billigkeit sich empfehlen.

Musikalien-Anzeige.

Drei Hefte **Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung**, componirt von **August Klughardt**, welche in Weimar in den Concerten mit vielem Beifall gesungen wurden, sind soeben angekommen bei

G. Schlotter,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung.

Formulare zu

Militair = Reklamationen

(Antrag auf Zurückstellung vom Militairdienst wegen häuslicher Verhältnisse)

sind stets zu haben in der

Hofbuchdruckerei von **H. Seybruch**,
(Expedition des Staats-Anzeigers)
in Dessau.

Ungeachtet der Anfechtungen von Feinden einer raschen und sichern Selbsthilfe, ungeachtet der zahllos auftauchenden ähnlichen Hausmittel, stehen die nach Vorschrift des Professors der Medicin **Dr. Harlez** gewissenhaft bereiteten **Stollwerd'schen Brustbonbons** bis heute vollkommen unerreicht da! Der 30jährige stets wachsende Consum ist das beste Zeugniß für die Güte des Fabrikats, welches allen Brustleidenden warm empfohlen zu werden verdient.

Die **Niesenziehung** der Verloosung der Internationalen Ausstellung Altona 1869, (Ehrenpräsident der letzteren Se. Excellenz der Herr Bundeskanzler Graf Bismarck) beginnt, wie amtlich festgestellt worden ist, nunmehr unwiderruflich am 31. März und wird 14 Tage ohne Unterbrechung dauern. So colossal wie die ganze Affaire, ist auch die Ziehung, indem z. B. die Ziehungsliste 10 Bogen groß Format beanspruchen wird. Der Begehr nach den Loosen ist natürlich jetzt, wo die Ziehung so nahe bevorsteht, größer als je zuvor, weshalb die General-Agentur, das Bankhaus **Szenthal & Co.** in Hamburg, große Partien an einen Abnehmer nicht mehr verabsolgt, und bis zu 25 Stück nur noch den Personen ausliefert, welche nachweislich schon früher für den Vertrieb thätig waren; dieselben erhalten auch den früheren Rabatt. Auch der Preis der Loose mußte der großen Nachfrage wegen für den kleinen Rest um 3 Silbergroschen pr. Stück erhöht werden, wofür aber die amtliche 10 Bogen umfassende Gewinnliste gratis und franco zugesandt wird. Wie populär und großartig das

Unternehmen ist, beweist schon der Umstand, daß große Industrielle nicht unbedeutende Beträge bezahlen, um ihre Geschäfts-Empfehlungen dieser nach allen Weltgegenden zum Versand kommenden Gewinnliste beigegeben zu lassen. Auch hat ein speculativer Unternehmer die Rückseite und die unbedruckten Stellen der Gewinnliste gepachtet, um Inserate darauf zu drucken, welche Idee großen Anklang gefunden haben soll. — Spiellustigen, die sich bislang noch nicht mit Loosen dieser in solcher Größe nicht stattgefundenen Verloosung versorgt haben, ist des schleunigen Bezug anzurathen, da wohl in den nächsten Tagen noch größeres Aufgeld, als die bereitig eingetretene Erhöhung von 3 Sgr. bezahlt werden dürfte.

Rath und Hilfe

für Alle, die sich geschwächt haben, bietet in vollkommen reeller Weise das Buch:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen.

Dasselbe ist bereits in

72. Auflage

erschienen und hat, lt. allen Regierungen vorgelegten Denkschriften in 4 Jahren über 15,000 Personen ihre Gesundheit verschafft. Verlag von **G. Voennke's Schulbuchhandlung** in Leipzig und dort, sowie in jeder Buchhandlung für 1 Thlr. zu bekommen.

Frischer Kalk

ist **Mittwoch**, den 23. d. Mts., auf unserer Ziegelei am Ziebigz zu haben.

Graul & Schade.

Für die so vielen Beweise der Liebe und Aufmerksamkeit bei meinem heutigen Jubiläum, sage ich Allen meinen herzlichsten innigsten Dank.

C. Henneberg, Chirurg.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Rittergutsbes. Baron v. Ende aus Alt-Jehnis. Kaufl. Bernhadi a. Breslau, Dickertmann a. Bielefeld, Siwert a. Magdeburg, Eiserner a. Cöln u. Rathe a. Berlin.

Goldener Hirsch. Fabrik. Köbigt a. Dänabrück. Ingenieur Dehlers a. Chemnitz. Kaufl. Stange a. Gladbach, Weber a. Magdeburg, Borchardt a. Berlin, Köhling a. Mainz u. Baute, Wöpling, Schramm und Diedrich a. Halle.

Goldener Ring. Kaufl. Genest a. Magdeburg, Raft, Töpfer u. Meier a. Halle u. Meincke a. Berlin.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappö	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.						
Bernburg, 16. März . . .	54-58	44-46	38-44	28-28	—	—	—	—	—
Zerbst, 11. März . . .	—	45	42	28	—	—	—	—	—
Berlin, 18. März . . .	51-64	44-45½	31-44	22-27	40-56	—	—	13½	15½
Halle, 15. März . . .	58-60	48-48½	36-44	28-29	—	—	—	13½	15
Leipzig, 15. März . . .	56-62½	46-49	38-42	26-27½	46-52	—	—	13½	14½
Magdeburg, 18. März . . .	55-57	47½-49	36-45	27½-29	—	—	—	—	15½
Stettin, 17. März . . .	50-60½	36-44	—	24-26½	—	—	—	13½	15

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 19. März.		Köthen, 12. März.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen . . .	2 10	= 2 12½	2 7½	= 2 10
Brauner Weizen . . .	2 7½	= 2 10	—	—
Roggen	1 27½	= 2 —	1 22½	= 1 25
Gerste	1 20	= 1 22½	1 20	= 1 22½
Hafer	1 5	= 1 10	1 7½	= 1 10
Erbsen	2 12½	= 2 15	—	—
Linsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 66 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 5. März bis 8. April 1870.

	mit dem Beutegelde			
Vom weißen Weizen . . .	4	sgr.	7	pf.
Vom braunen Weizen . . .	4	=	5	=
Vom Roggen	3	=	7	=
Vom der Gerste	3	=	4	=

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 31. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
 1 " Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 16. März,	5	Fuß	11	Zoll	über Null.
Donnerstag, 17. März,	5	=	6	=	=
Freitag, 18. März,	5	=	3	=	=

Cours-Anzeiger.

	Stück.	Brief.	Geld.
Berlin, den 18. März.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	99	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	104 ⁸ / ₈
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6 ⁸ / ₈
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	78 ¹ / ₂
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	116 ¹ / ₂
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	114
Louisd'or	—	—	112 ¹ / ₂
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	182 ¹ / ₂
do. Priorität	4	—	90
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	194 ¹ / ₂
do. Priorität-Obligat.	4	—	84
Cöln-Minden	4	—	124 ¹ / ₈
Cöln-Minden	5	—	100
do. do.	4½	—	93 ¹ / ₂
Magdeburg-Leipziger	4	—	185 ¹ / ₂
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	88	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	86 ¹ / ₈
do. Priorität	4	—	84 ¹ / ₂
Thüringen	4	—	133 ¹ / ₂
do. Priorität	4	84 ¹ / ₈	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	115	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	91 ¹ / ₂
Weimarische Bank-Actien	4	—	91 ¹ / ₂
Leipzig, den 17. März.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	205 ¹ / ₂
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	186
Leipziger Bank-Actien	3	115 ¹ / ₂	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 16. bis 18. März 1870.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
März 16.	339,1	338,3	337,5	- 1½°	+ 4°	+ 1°	16. Seiter, Wind. S. S. SO.
" 17.	333,7	333,3	333,8	+ 1°	+ 3°	+ 4°	17. Dick bedeckt, sehr feuchter Staubregen, Ab. nebelig. S. SO. SO.
" 18.	335,4	336,5	338,5	+ 2°	+ 2½°	+ 2°	18. Dick bedeckt, sehr feucht, Ab. Staubregen. S. NO. N.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Für die hiesigen Leser liegt der heutigen Nummer ein Extrablatt an, betreffend die Johann Hoff'schen Malz-Heilfabrikate (Berlin, Neue Wilhelmsstr. Nr. 1.), mit deren Verkauf Herr H. C. Schoch für hiesigen Platz betraut ist.

